

Pfannkuchenessen mit Putin

Grüne Woche Treffen des russischen Ministerpräsidenten mit dem Kemptener Agrar-Staatssekretär Dr. Gerd Müller – „Allgäu-Tag“

Berlin/Allgäu | li/mhu | Höhepunkt der „Grünen Woche 2009“ in Berlin war sicherlich der Besuch des russischen Ministerpräsidenten Vladimir Putin, bei dem Bundesagrar-Staatssekretär Dr. Gerd Müller (Kempten) zum Pfannkuchenessen im engsten Kreis eingeladen war.

Weiterer wichtiger Punkt aus Allgäuer Sicht: Bei einem Allgäu-Tag auf der „Grünen Woche“ haben sich die vier Allgäuer Leader-Regionen in der Halle „Lebens(t)raum Dorf“ vorgestellt. Dabei präsentierte NDR-Moderatorin Heike Götz den neuen Imagefilm Ostallgäu, den das Berliner Publikum begeistert beklatschte.

Michaela Waldmann vom Landkreis Ostallgäu informierte über den Hintergrund der Filmproduktion und Filmstatist Alfred Becker – authentisch im sportlichen Raddress – schwärmte von den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten im Allgäu.

Bernd Bauer von der Sennerei Stiefenhofen-Rutzhofen erzählte über die Herstellung von Allgäuer Emmentaler, und die Philosophie der Westallgäuer Käsestraße wurde von Regionalmanagerin Gwendolin Dettweiler erklärt. Während die Gäste Gelegenheit zur Verkostung der Allgäuer Käsespezialitäten hatten, stellte Hermann Kerler von „Pro Nah“ den Verein vor und lud die Besucher zu einer Spielrunde des ersten Bürgermeisterspiels „Was braucht ma auf'm Dorf?“ ein. Abgerundet wurde die viel beachtete Präsentation der vier Allgäuer Leader-Regionen durch die Immenstädter Alphornbläser, die mit ihren traditionellen Instrumenten und feinem Spiel viel Applaus ernteten.

Die „Grüne Woche“ ist nicht nur die größte Schlemmermeile auf dem Globus mit deutlich über 400 000 Besuchern. Sie ist ein traditioneller Treffpunkt für die Spitzen aus Poli-

tik, Wirtschaft und Verwaltung aus aller Welt. Agrar-Staatssekretär Dr. Gerd Müller aus Kempten unterzeichnete ein bilaterales Kooperationsprojekt „Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog“ und machte den Weg frei für Beziehungen in den Feldern Pflanzenzucht, Tierzucht und Agrartechnik. Der kasachische Vizeminister Marat Orasajew will die landwirtschaftliche Entwicklung des neuntgrößten Landes der Erde im modernen europäischen Stil vorantreiben.

Gemeinsame Exportstrategie

Bei einem Empfang in der russischen Botschaft traf Müller den Geschäftsführer von Fendt Marktoberdorf, Hermann Merschroth, und Catharina Claas, Juniorchefin des großen Landmaschinenhersteller Claas aus Harsewinkel bei Münster, und sprach mit ihnen über eine gemeinsame Exportstrategie.



Viele Akteure, nicht so viele Besucher: Beim Allgäu-Tag am so genannten Leader-Stand ausgewählter deutscher Förder-Regionen (von links) Hermann Kerler von „Pro Nah“, Regionalmanagerin Gwendolin Dettweiler, Bernd Bauer von der Sennerei Stiefenhofen-Rutzhofen, Michaela Waldmann vom Landkreis Ostallgäu, Filmstatist Alfred Becker, dahinter die Immenstädter Alphornbläser.

Foto: oh



Dichtes Gedränge am Bayernstand mit Käse aus dem Allgäu – alle Hände voll zu tun hatten (von vorne links) Steffi Bauer, Rupert Roggors und Roswitha Boppeler.

Foto: Ralf Lienert